

Dem Schweizer Kapital

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **39 (1913)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-446148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dem Schweizer Kapital

Nach der Melodie des alten Auswandererliedes
So willst du denn nicht länger weilen
Im Land von Tell und Winkelried;
Willst nicht mehr unsre Sorgen teilen,
Wein bestes Mark schon von uns schied.
Du wanderst nach Amerika:
O bleib' im Land der Alpen da.

Willst nicht mehr helfen unsern Bauern,
Der forgenoll durchstreift die Stur;
Auf Silberminen willst du lauern,
Was überseisch, liebst du nur.
O bleib' im Land der Alpen da
Und sei mit deiner Hilfe nah.

So willst du nicht mehr länger schützen
Die alte Schweizer Industrie;
Willst nur den fremden Leuten nützen,
Die unsere Heimat lieben nie.
O bleib im Land der Alpen da,
Wo ungern man dich wandern sah.

Und können wir nicht damit prahlen,
Daß acht und neun und mehr Prozent
Wir dir als Dividenden zahlen,
Doch ehrlich man den Schweizer nennt.
Verschließe drum nicht deine Hand
Dem eignen lieben Vaterland. 21. Zr.

Suggestiv

Ein Saturalisten-Maler ist endlich im
Irennhaufe angekommen. Als ihn ein
teilnehmender Freund besuchte, stellt er ihm
die Vorführung seiner neuesten Schöpfung
in Aussicht. Der Besucher sieht sich aber
einer völlig leeren Leinwand gegenüber und
es entspinnt sich folgendes Gespräch:

„Was soll das vorstellen?“

„Den Durchgang der Juden durch das
Rote Meer.““

„Pardon, wo ist denn das Rote Meer?“

„Es ist, wie schon in der Bibel steht,
zurückgetreten.““

„Wo sind denn die Juden?“

„Die sind gerade durchgegangen.““

„Aber wo sind die Egyppter?“

„Die werden gleich eintreffen.““ So
male ich jetzt ausschließlich. Suggestiv muß
die Malerei der Zukunft sein. 25.

Die böse 13

Besucher: Und warum sind Sie hier, mein unglück-
licher Freund?

Gefangener: Ich bin das Opfer der fatalen
Zahl 13.

Besucher: Tatsächlich? Wie so das?

Gefangener: Zwölf Geschworene und ein Richter.

Letzte Telegramme

Eplügen oder Greina! Die Ostalpenbahnfrage ist
heute durch eine besondere Kommission erledigt worden.
Die Graubündner verzichten auf ihre Opposition gegen
den Bau der Greinabahn; als Entschädigung erhalten
sie einen zweiten Vertreter im Bundesrat. Berner
sollen in Zukunft die Subventionen an die Kantone
im Verhältnis der Vertreterszahl im Bundesrat aus-
gerichtet werden. Die bündnerische Staatsbahn bewilligte
einen Entzug, um das Geld bei der eidgenössischen
Staatskasse abzuholen. Die Hauptstadt ist beflaggt.

Abends 10 Uhr. Unsere Drahtmeldung stellt sich
als unvollständig heraus. Die bündnerische Spezial-
kommission hat allerdings nach Annahme der ge-
nannten Zugeständnisse auf ihre Opposition gegen den
Greinadurchschnitt verzichtet, aber zugleich einstimmig
beschlossen, auf der Erstellung des Eplügen zu beharren.

Telephonische Meldung. Der Bundesrat
tagt in Permanenz seit 24 Stunden. Um das Ein-
schlafen der hohen Räte zu verhindern, ist ein Quartett
der Kapelle Greulich herbeigezogen worden. Das
Vorgehen der Graubündner findet allgemeine Miß-
billigung. Um die Ungleichheit der Subventions-
verteilung wieder auszugleichen, soll der Bundes-
versammlung eine Reorganisation des Bundesrates

empfohlen werden. Man gedenkt die Zahl der
Bundesräte auf 13 zu erhöhen.

Nachts 1 Uhr. Soeben hat der Rat beschlossen,
weder den Eplügen, noch die Greina zu bauen. Was
bereits angefallene Geld soll der Bundesversamm-
lung für Kommissionsausflüge gestiftet werden.

Briefkasten



Siegfried in Orlikon. Sie
halten es für eine Schmach, daß
man „Ihren“ Kantonsrat her-
ausgelöst hat? Immer noch
besser, herausgelöst als heraus-
gelöst — was es auch geben soll.

S. K. in Wiedikon. Dagegen
gibt es kein Heilmittel; wenn der
„Tages-Anzeiger“ der Nachricht
von einem schönen Abendrot den Kommentar hinzu-
zufügen für nötig erachtet: „Der beste Maler kann
dieses Schauspiel nicht schöner darstellen wie die
Natur es tat,“ so mögen die Herren Kunstmaler das
Fühlein mit der betreffenden Redaktion gemeinsam
rupfen. Einen Grund, schlechte Verse zu schreiben,
bildet aber selbst dieser Umstand nicht.

S. L. in Wollishofen. Daß die Oberseuenenstraße
und der Oberseuenenweg in Wollishofen in See-
blickstraße und Seeblickweg umgetauft wurden, ver-
anlaßt Sie zu der Frage, ob nun die Anwohner
glücklicher oder die Wohnungen teurer geworden sind?
Wenn Sie es nun wüßten? Glauben Sie wirklich,
daß Sie dann klüger geworden wären? —

Abraham a Santa Clara. Besten Dank. Die
Verraffung unserer Unversität ist wirklich schlimm.
Aber was machen? Früher hat man gegen Kuffen
und andere unliebsame Käfer mit Erfolg Sacherlin
verwendet.

Köschin in S. Wir begreifen Ihren Schmerz. Sie
wollen Ihrem Möpschen die unangenehme Leiden-
schaft, den Mond ansubellen, abgemöhlen. Ob der
„Nebelpalter“ die richtige Instanz zur Lösung dieser
Frage ist, bezweifeln wir. Nichtsdestoweniger möchten
wir Ihnen den freundschaftlichen Rat geben, einmal
mit einer Verbottafel einen Versuch zu machen.

Ratgeber für das wahre Glück.

Brautstand, Ehe und Liebesleben.

Mit 16 Seiten anatomischen Abbildungen.

Ein Lehrbuch für Erwachsene, nach Dr. Herzog neu bearbeitet und
herausgegeben von **J. de Rix.**

Inhalt: Das Glück in der Ehe. Anweisungen zur Bewahrung der
Treue im Eheleben. Mittel zur Besserung. Die männlichen Sexualorgane.
Die weiblichen Sexualorgane. Die Schwangerschaft. Die Fehlgeburt
(Abortus). Nicht arzneiliche Linderungs- und Heilmittel. Arzneiliche
Linderungsmittel. Die Blutungen. Das Versehen der Schwangeren. Die
Brüste. Die Zeitrechnung. Anzeichen der Geburt. Vorbereitungen. Geburt
des Fruchtwassers. Geburt des Kindes. Ausscheidung der Nachgeburt.
Das Wochenbett. Das Selbststillen und Fälle, in denen es aufgegeben
werden muss. Das Kindbettfieber. Das Milchfieber und die entzündete
Brust. Der weisse Fluss und der Gebärmuttervorfall. Die Ernährung des
Kindes. Rücktritt ins gewöhnliche Leben. Das männliche Unvermögen
und dessen Hebung. Die weibliche Unfruchtbarkeit und der Abortus.
Geschlechtsreife und Empfängnis. Die Selbstbefleckung (Onanie). Die
Erhaltung der Körperschönheit. Bewahrungsmittel. — Preis des Buches
statt Fr. 0.25 nur Fr. 3.—. Verschlossen per Nachnahme zu beziehen durch
Robert Obrecht, Kornhaus 16, **Wiedlisbach IV** (Bern). [1202]

Singer's feinste Hauskonfekte

veranlassen jede Hausfrau, die zeitraubende Selbstfabri-
kation der Weihnachtsgutzi aufzugeben, da ihnen solche
eine grössere Auswahl bieten und billiger zu stehen
kommen.

4 Pfund netto gemischt in 10 Sorten, wie Macróni,
Brunslí, Basler Leckerli, Patiences, Mailänderli, Choco-
laden-Macróni, Haselnussleckerli, Zimmtsterne, Anisbrötlí
und Mandelhörnli kosten franko durch die ganze Schweiz
nur Fr. 6.50 gegen Nachnahme. — Zahlreiche Aner-
kennungen. Jede Hausfrau sollte einen Versuch machen.

Versand der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Ch. Singer, Basei 5a.

Erstes u. grösstes Versandgeschäft der Branche i. d. Schweiz.

Rauchen Sie: Fumez:
**Tschok
Yascha**
feine
Qualitäts-
Cigaretten.
à:
100 Cts.
80 „
60 „
50 „
40 „
30 „
20 Stück
Pices

1204 **Panorama-Spiegel**
welcher jed. Bild kolossal vergröss.,
mit 6 prachtv. kolorierten Ansichten
Fr. 1.85 (Nachh. Fr. 2.—). Preisliste
gratis. **Ditta G. Mayr, Lugano.**

Das
beste **Blut-**

**Reinigungsmittel ist 1096
Models Sarsaparill**

gegen alle Krankheiten, die von ver-
dorbenem Blut oder von chronischer
Verstopfung herrühren, wie: Haut-
ausschlag, Róte, Flechten, Jucken,
Skroflose, Augenidentzündungen,
Syphilis, Hämorrhoiden, Krampf-
adern, schmerzhaftes Periodenstör-
ungen, Rheumatismus, Migraine, Kopf-
schmerzen, Magenbeschwerden etc.
Sehr angenehm und ohne Berufs-
störung zu nehmen. — 1/2 Flasche
Fr. 3.50; 1/4 Flasche Fr. 5.—; 1 Flasche
für eine vollständige Kur Fr. 8.—,
Pharmacie Centrale, Model &
Müllener, 9 Rue du Montblanc, **Genf**.
Zu haben in allen Apotheken. 7467 S.
**Verlangen Sie ausdrücklich
die echte Models Sarsaparill**

Unübertroffen praktisch
ist der
Jdeal-Sparkocher
aus Aluminium



Dient als
Gemüsedämpfer
und als
Wasserkocher

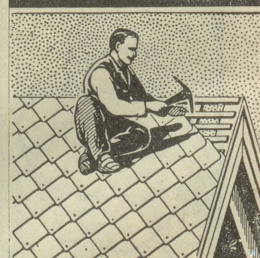
Passt auf alle Sorten
Kochgeschirre

Panorama am Utoquai

Plastische Darstellung
der
Schlacht b. Sedan

Die berühmteste aller
Schlachtendarstellungen

ETERNIT



Schweizerische
ETERNITWERKE A. G.
Niederurnen (Glarus).

Ausgezeichnete Bedachung.
Langjährige Garantie 424
Schöne, billige Fassadenverkleidung.
Unverwüstliche Täfer u. Decken

100 Heimwesen

finden Sie in jeder Nummer im
„Liegenschaften-Anzeiger“ der
Schweizer Wochen-Zeitung,
Jean Frey, Zürich, ausge-
schrieben. Wenn Sie ein Objekt
irgend welcher Art an- oder
verkaufen wollen, so geben Sie
das Inserat in erster Linie in
dieser Zeitung auf. Preis per
Zeile bei 2maliger Einrückung
nur 15 Cts.